



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2562

Dienstag, 10. Februar 2026



Die Europäische Union

Eine große Gemeinschaft!

Das ist die EU

Alex (10), Nisa (11), Masha (10), Darius (12), Wesam (12) und Sham (12)

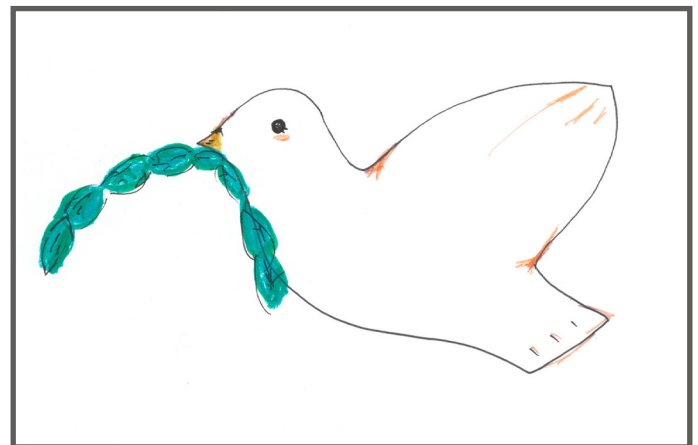
Das E bedeutet europäische und U bedeutet Union – das ist der Name für die europäische Gemeinschaft der Länder und Menschen in Europa.

In der EU gibt es 27 Länder. In der EU leben ca. 450 Millionen Menschen. Es war nicht immer alles so wie heute. 1945 war der Zweite Weltkrieg zu Ende. Den Leuten ging es sehr schlecht. Die Idee war, das Leben der Menschen zu ver-

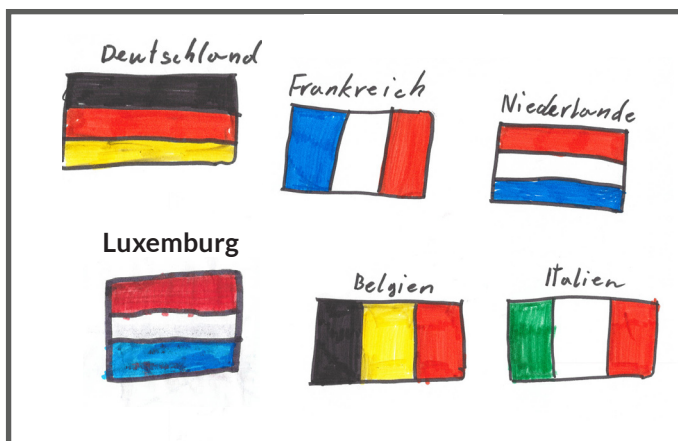
bessern. Wenn man zusammenarbeitet, wird es keinen Krieg mehr geben. Wenn man miteinander redet und gemeinsam abstimmt, dann entsteht in einer Gemeinschaft Frieden. Und so ist die EU schließlich entstanden.



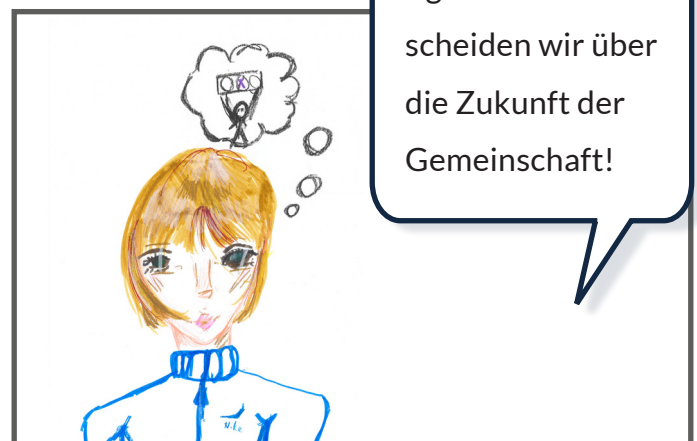
Der Krieg endete 1945 und brachte viel Zerstörung.



Die Menschen wollten Frieden.



Diese sechs Länder bildeten 1951 die erste Gemeinschaft. Aus ihr entstand später die heutige EU.



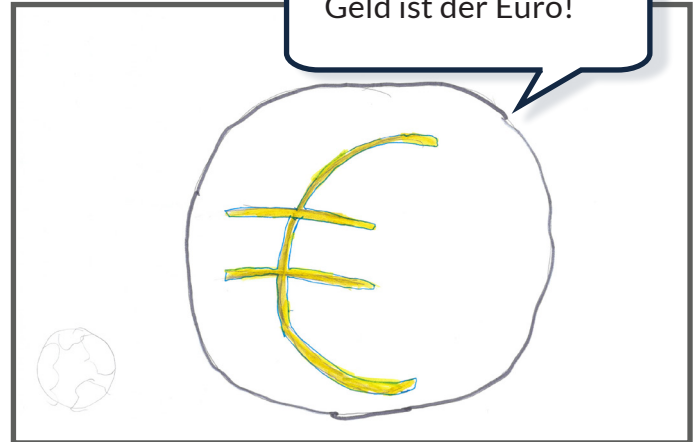
1979 wurde das EU-Parlament zum ersten Mal von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Wir wollen auch
dabei sein!



Österreich ist 1995 der EU beigetreten.

Unser gemeinsames
Geld ist der Euro!

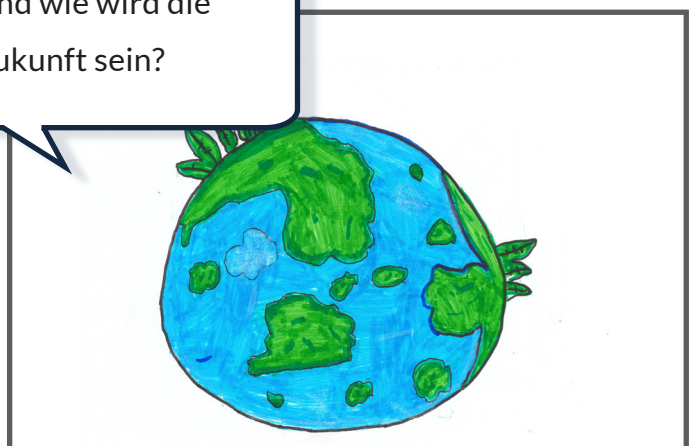


Seit 2002 gibt es den Euro!!!!!!

Und wie wird die
Zukunft sein?



Kroatien ist bis jetzt das letzte Land, das der EU
beigetreten ist.



Es liegt an uns, was wir tun und entscheiden, denn das
bestimmt die Zukunft.

Die EU hat sich seit dem Anfang sehr verän-
dert und sie wird sich weiter verändern.



Wie sie sich verändert,
das können wir alle mit-
entscheiden.

Die Gemeinschaft der EU

Amalia (10), Nikolaus (10), Isabella (11), Lian (10) und Luka (10)



Hier werdet ihr vieles über die EU, das EU-Parlament und Gemeinschaften lesen.

Was bedeutet „EU“? EU bedeutet Europäische Union und die EU ist eine große Gemeinschaft. Was macht eine Gemeinschaft gut, stark und friedlich? Man sollte friedlich miteinander diskutieren und nicht schreien. In einer Gemeinschaft gibt es viele Mitglieder. Man sollte die Meinungen anderer Leute akzeptieren! Wenn jemand mit dir arbeiten will, solltest du sie oder ihn mitmachen lassen. Man sollte mit jemandem teilen, der auch mit dir teilt. Ohne Regeln funktioniert es schwer. Alle sollen mitmachen und ihre eigene Meinung sagen können. In der EU soll das EU-Parlament den EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern eine Stimme geben. Ein neues Ge-



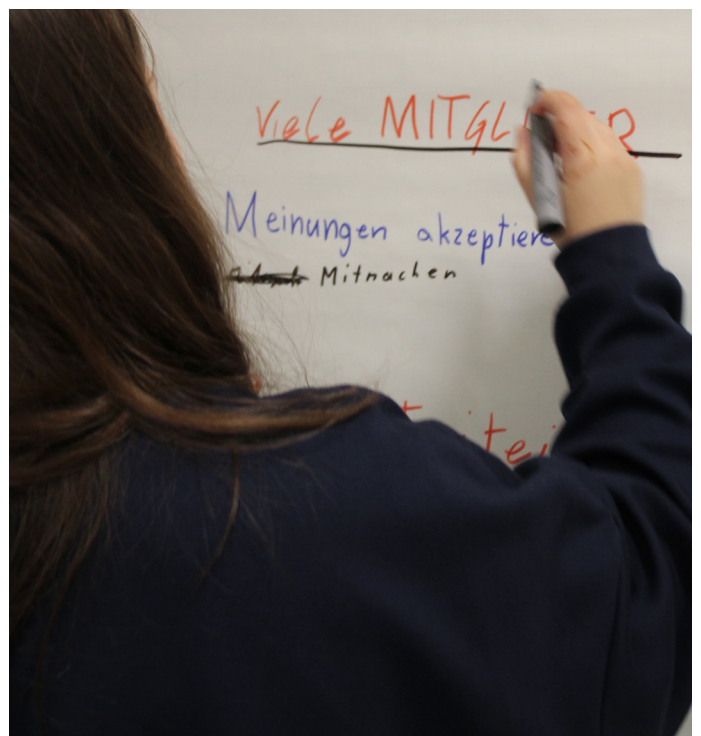
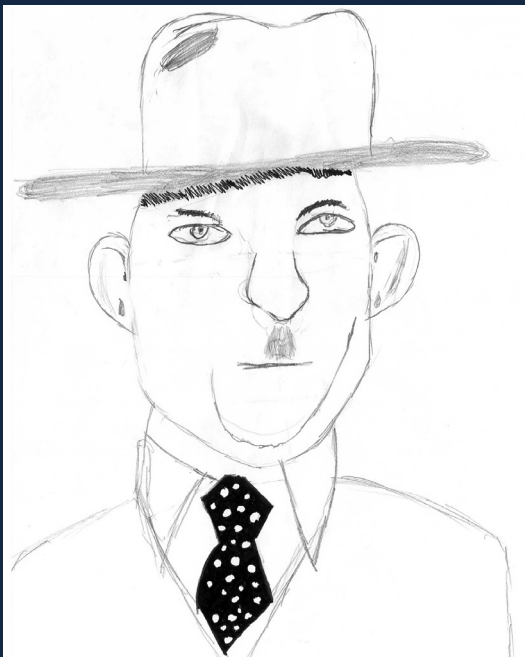
setz müssen das EU-Parlament und der Rat der EU gemeinsam beschließen. Mitglieder einer Fraktion kommen aus der ganzen EU. Die Abgeordneten vertreten die Bürgerinnen und Bürger der ganzen EU; es gibt 720 Abgeordnete. Sie werden in jedem Mitgliedstaat gewählt. Es wird alle fünf Jahre gewählt.

Wir halten für die EU zusammen!



Robert Schuman

Die Idee für die EU hatte der französische Außenminister Robert Schuman 1950 in einer Rede vorgestellt: „Wer zusammenarbeitet, kann keinen Krieg führen!“

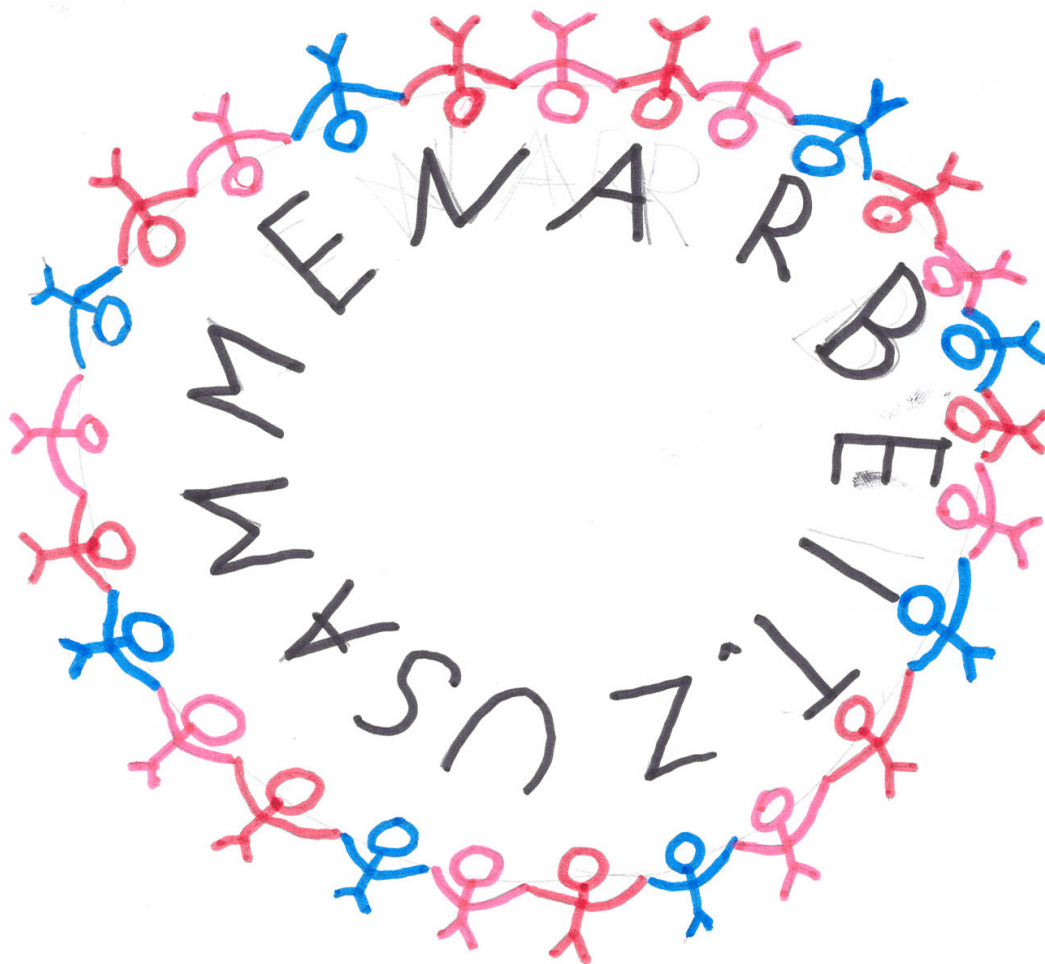






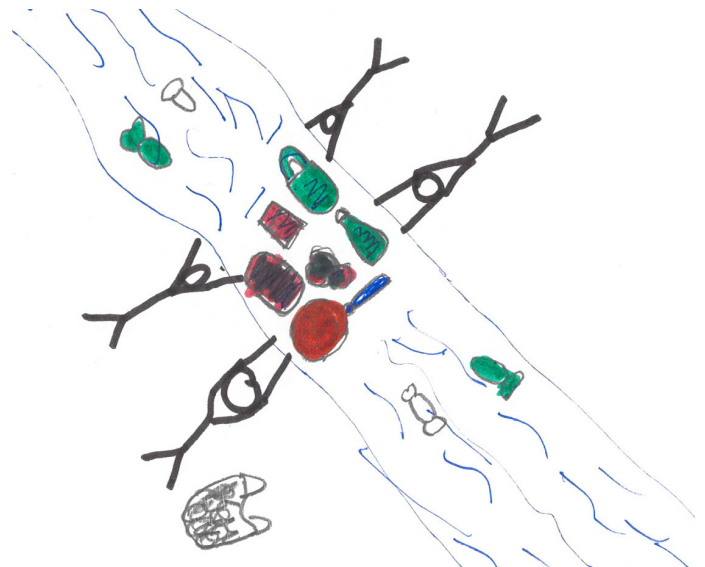
Die Zusammenarbeit in der EU

Beran (10), Polina (9), Jeronimo (9), Kira (10) und Hasti (10)



Zusammenarbeit ist wichtig für uns alle.

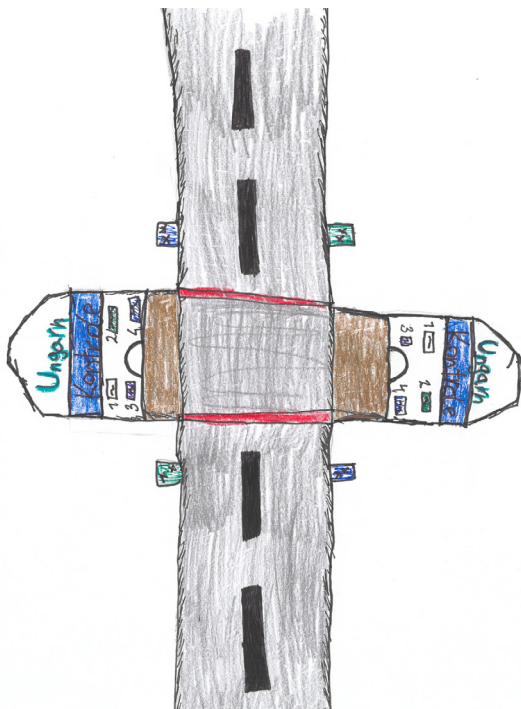
Wir schreiben heute über die EU. Das sind europäische Länder, die zusammenarbeiten. Die Länder arbeiten zusammen, damit Frieden herrscht und damit es allen gut geht. Man braucht Mut, dass man sich gut kennenlernen kann. Vertrauen ist auch sehr wichtig. Man braucht Regeln, damit eine gute Zusammenarbeit entsteht und funktioniert. Die Zusammenarbeit ist nicht immer perfekt. Man braucht viel Zeit, um sich zu verstehen. Mit der Zeit entstand ein gutes Team namens EU. So bildeten sich auch zwischen



Zusammen säubert man einen Fluss.

den Ländern viele Freundschaften. Manchmal haben die Länder verschiedene Meinungen. Dann kann man gemeinsame Lösungen suchen; zum Beispiel arbeiten die Länder beim Straßenplanen und -bauen zusammen. Damit die Autos weiter über die Grenzen anderer Länder fahren

können. Die Länder müssen zusammenwirken, damit Flüsse nicht verschmutzt werden. Zusammenarbeit ist überhaupt wichtig, dass kein Chaos entsteht. Wir wünschen uns, dass es keine Kriege mehr gibt. Das funktioniert nur, wenn alle gut kommunizieren.



Zusammen braucht man keine
Grenzkontrollen mehr.



Der Alltag in der EU

Sarah (11), Enes (10), Zeynep (11), Valentin (10) und Natalie (10)



Wir finden die EU überall in unserem Alltag.

Wir leben in der EU, das merken wir auch im Alltag. Wir werden euch ein paar Beispiele erklären. Viele Länder in der EU haben dieselbe Währung. Sie heißt Euro. In der Europäischen Union versucht man dieselben Kabel und Steckdosen zu haben, damit alles ein bisschen leichter ist. Wir versuchen, weniger Strom zu verwenden, also Energie zu sparen. Das versucht auch die ganze EU. In der EU wird auch versucht, den Müll gut zu ordnen, damit der Müll gut recycelt werden kann. Die Gemeinschaft hat sich darauf geeinigt, auf alle verpackten Lebensmittel



Die EU und wir achten auf die Umwelt.

den Inhalt und die Inhaltsstoffe zu schreiben. Auf das Klima achtet die Bevölkerung ganz besonders. Auch die EU. Sie versucht, Plastik zu vermeiden. Seit einem Jahr gibt es in Österreich ein Pfandsystem z. B. für Flaschen. Es wird auch versucht, weniger schädliche Abgase zu produ-

zieren. Zum Beispiel weniger mit dem Auto zu fahren, würde helfen. In der ganzen EU soll das Trinkwasser sauber sein - das ist auch ein gemeinsames Ziel. In der EU zu leben, ist wichtig für uns, weil das viele Vorteile für uns hat. Vor allem in unserem Alltag.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Petrusgasse
Petrusgasse 10, 1030 Wien

